



MARKTGEMEINDE
BAD DEUTSCH-ALTENBURG
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7
e-mail: amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at
(oder: buchhaltung..., sekretariat..., buero...)



Bad Deutsch-Altenburg, 29.09.2014
GZ.: 004-1-57/8-2014

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Montag, 29.09.2014 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 23.09.2014 mittels E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

Anwesend:

Bürgermeister Robert Strasser, Vizebürgermeister Ernest Windholz

GR Robert Annerl	GGR Josef Höferl
GR Christian Horvath	GGR Franz Pennauer
GGR Petra Wagener	GR Johannes Krems
GR Ing. Andreas Hruschka	GR Hermine Hofmeister
GR Christian Jelinek	GR Christian Gratzner
GGR Tanja Drobilits	GR Markus Keprt
GR Ulrike Snitily	GR Josef Gittel
GR Ing. Hermann Terscinar	

Schriftführerin:

AL Ingrid Fink-Wolfram

Entschuldigt abwesend:

GGR Gerhard Trott, GR Alexander Skoda

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 2 Zuhörer teil.

Beginn:

19,00 Uhr

Ende des öffentlichen Teiles:

19,43 Uhr

Die Gemeinderatssitzung hat nachfolgende:

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.06.2014
2. Mitteilungen und Berichte
 - a) durch den Bürgermeister
 - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) durch den Jugendgemeinderat
 - d) durch den Umweltgemeinderat
 - e) durch den Energiebeauftragten
 - f) durch die Bildungsbeauftragte
3. Bericht des Prüfungsausschusses über die unvermutete Prüfung am 04.07.2014
4. Grundankauf Mühlgarten
5. Beauftragung zur Planung des Hochwasserschutzes Bad Deutsch-Altenburg
6. Beteiligung am Leader Programm für die Förderperiode 2014-2020
7. Resolution

Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

8. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.06.2014

TOP 1

Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.06.2014

Es liegen keine Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vor. Bürgermeister Robert Strasser stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt. Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
a) durch den Bürgermeister**

- 1) Von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und von Landeshauptmann-StvIn. Mag. Karin Renner sind Schreiben eingelangt, dass die angesuchten Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR 200.000,-- für Straßen- und Brückebau und EUR 21.250,-- für Güterwegeerhaltung zuerkannt wurden.
- 2) Von Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und von Landeshauptmann-StvIn. Mag. Karin Renner sind Schreiben eingelangt, dass für das Schadensereignis Hochwasser vom 03.06. bis 07.06.2013 eine Unterstützung von EUR 9.895,07 gewährt wurde.
- 3) Das Pilotprojekt Bad Deutsch-Altenburg der viadonau ist abgeschlossen. Ein Statusbericht liegt am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.
- 4) Die Gemeinderatswahl 2015 findet am 25.01.2015 statt. Stichtag ist der 20.10.2014
- 5) Das Bewertungsgutachten über die Ermittlung des Verkehrswertes der Grundstücke 367/3, 367/4 und 367/5 im Mühlgarten in Höhe von EUR 29.000,-- liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.
- 6) Weiters liegt auch das Bewertungsgutachten über die Ermittlung des Verkehrswertes der Liegenschaft Parz. Nr. 1129/2 (Feuerwehrhaus) in Höhe von EUR 143.000,-- vor.
- 7) Im heurigen Jahr erfolgte die schon längst fällige Reinigung der Ölabscheider entlang der B9 in Absprache mit der Straßenmeisterei Bruck/L. Die Gemeinde, in deren Gemeindegebiet die Landesstraße verläuft ist zur Reinigung verpflichtet. Dies sollte jedes, oder zumindest jedes 2. Jahr erfolgen und betrifft die laufende Verwaltung. Da jedoch zumindest die letzten 5 Jahre

keine Reinigung erfolgt ist und der Tankinhalt auch mit festen Verunreinigungen vermischt war, ergab die Reinigung samt Entsorgung durch die Firma Pöck Umwelt Service GmbH einen Betrag von EUR 25.954,99.

- 8) Der Zustandsbericht über die Verkehrsüberprüfung und Erstellung eines Baumkatasters sowie der Maßnahmenkatalog für 2014 durch die österreichischen Bundesforste liegen vor.
- 9) Mittels Schreiben der Energie- und Umweltagentur NÖ wurde mitgeteilt, dass das Fahrradverleihsystem nextbike in Niederösterreich weitergeführt wird.
- 10) Der Entwurf der Städtebaulichen Studie der Entwicklung des Grenzgebietes von Bratislava und den benachbarten österreichischen Gemeinden (BAUM) liegt sowohl in Papier- als auch in digitaler Form vor.
- 11) Landesrätin Elisabeth Kaufmann-Bruckberger ersucht die Gemeinden um Unterstützung bei der Unterkunft von Flüchtlingen.

TOP 2

Gegenstand: Berichte und Mitteilungen

b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vizebürgermeister Ernest Windholz berichtet:

- 1) Ab 10.10.2014 werden Gesprächsrunden bezüglich der Budgeterstellung (2. Nachtragsvoranschlag 2014 und Voranschlag 2015) stattfinden. Die Ressortzuständigen werden ersucht bevorstehende Änderungen und Investitionen bekannt zu geben.
- 2) Im Festsaal des Gemeindeamts fand am 12.09.2014 die Veranstaltung „Goethe in Wort und Gesang“ statt. Die gut besuchte klassische Veranstaltung soll evtl. mit Thema „Mozart“ und „Ferdinand Raimund“ eine Fortsetzung finden.
- 3) Am Freitag (19.09.2014) fand die Eröffnung des Windparks Bad Deutsch-Altenburg-Carnuntum im Beisein von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf statt.
- 4) Radfahrer äußern immer wieder Kritik an dem Zustand der örtlichen Radwege. Da durch unser Ortsgebiet auch die Hauptradrouten des Donauradwegs führen, wurde Kontakt mit Frau Landesrat Dr. Petra Bohuslav über die Möglichkeit einer Förderung von Asphaltflächen auf den betreffenden Routen aufgenommen. Es gibt einerseits die Möglichkeit über die Abtlg. Gemeinden der NÖ Landesregierung, andererseits auch über Ecoplus. Vorweg sind die Kosten zu eruieren.
- 5) Durch Herrn József Pohlmüller vom Tourismusverein Komárom (Ungarn) wurde das Projekt „To promote the thematic heritage routes along the river Danube (The meeting point of European Culture Route Fortification “Forte Cultura“, „Straße der Kaiser und Könige“ and Roman Limes Route in Komárom and Komárno) vorgestellt und die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg als Partner eingeladen daran teilzunehmen. Weitere Teilnehmer sind ECCOFORT reg. ass. (DE, Berlin), RRA (SK, Komárno, Regionales Projektmanagement), Allianz der Ungarischen Limes Linie (HU, Budapest) und Collegium Hungaricum (AT, Wien). Das geschichtliche Erbe und der Limes stehen im Mittelpunkt dieser Projektpartnerschaft. Nach einem weiteren Gespräch folgt eine Information an die Fraktionen.

GGR Tanja Drobilits berichtet:

Kein Bericht.

GGR Franz Pennauer berichtet:

- 1) Nach den schweren Regenfällen der letzten Wochen erfolgten wieder Anrainerbeschwerden bzgl. der Überschwemmungen der Ackerflächen entlang der B9. Im Gespräche mit dem Straßenmeister Felix Böhm bzgl. Reparatur der Kanalanlage entlang der B9 wurde darauf hingewiesen, dass eine Verhandlung über diese Drainage mit allen Beteiligten (Wassergenossenschaft Petronell und Altenburg und Behörden) angestrebt wird. Der Weg in Richtung Kapelle, welcher als Radweg ausgeschildert ist, ist ebenfalls von der Wasserproblematik betroffen. Das Grundstück der Familie Rhomberg, entlang des Weges ist nicht drainiert und daher ständig feucht, bzw. nass. Gespräche mit der Wassergenossenschaft wurden bereits aufgenommen.

GGR Petra Wagener berichtet:

Kein Bericht.

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
c) durch den Jugendgemeinderat**

Die Revitalisiert des Jugendzentrums im ehemaligen Gärtnerhaus wird etwa Ende Oktober abgeschlossen sein.

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
d) durch den Umweltgemeinderat**

- 1) Der schlechte Zustand des Strauchsammelplatzes wurde seitens des Umweltgemeinderates festgestellt und bereits an den Bürgermeister gemeldet. Dieser soll die entsprechenden Schritte veranlassen und dafür Sorge tragen, dass der GABL ehebaldigst tätig wird.
- 2) Durch den Umweltdachverband wurde gemeldet, dass etwa 80 % der Arten- und Lebensraumtypen in ungünstigem Erhaltungszustand sind. Unsere Region ist Bestandteil der sogenannten kontinentalen Region. Wasserbauliche Rückbaumaßnahmen, wie durch die Via Donau durchgeführt, dienen der Verbesserung des Erhaltungszustandes und sind ein positives Beispiel, wie man der negativen Entwicklung entgegenwirken kann.
- 3) Seitens der Flughafeninitiative wurde vermeldet, dass das UVP-Verfahren der Piste 3 keine Fortschritte macht.
- 4) Im Laufe des Oktobers soll eine Flurreinigungsmaßnahme gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Mühlgarten und der Berg- und Naturwacht Hainburg durchgeführt werden.
- 5) Mit Herrn Hofstätter vom GEBL (Gelsenbekämpfung Leithaauen) wurde bezüglich Zusammenarbeit bzw. Informationsaustausch Kontakt aufgenommen.

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
e) durch den Energiebeauftragten**

Entfällt.

TOP 2

**Gegenstand: Berichte und Mitteilungen
f) durch die Bildungsbeauftragte**

Kein Bericht

TOP 3

**Gegenstand: Bericht des Prüfungsausschusses über die unvermutete Prüfung am
04.07.2014**

Der Obmann des Prüfungsausschusses verliest das Protokoll.

Stellungnahme des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin:

Das Protokoll wird zu Kenntnis genommen.

TOP 4

Gegenstand: Grundankauf Mühlgarten und Vertragserrichtungskosten

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im Zuge der Debatte bezüglich der Errichtung eines Fernheizwerkes für den NBG Neubau in der Rosegggasse wurde auch ein möglicher Standort im Mühlgarten von den Betreibern ins Auge gefasst. Nach Anrainerprotesten und der Gründung der Initiative Mühlgarten wurde ein alternativer Standort vom Grundbesitzer der NÖ gemeinn. Bau- u. Siedlungsgen.f.Arb.u.Ang.reg.Gen.mbH gewählt. Gleichzeitig wurden Gespräche über einen Grundankauf der Parz. 367/3, 367/4 und 367/5 mit einer Gesamtgröße von 6.525 m² begonnen. Von der NBG wurde ein Verkaufsangebot in der Höhe von EUR 45.000,-- am 19.03.2014 gelegt. Nach Verhandlungen, die von Vizebgm. Ernest Windholz geführt wurden, liegt ein Angebot für einen Grunderwerb durch die Marktgemeinde um insgesamt EUR 28.000,-- zahlbar in vier Jahresraten á EUR 7.000,-- vor. Ein Bewertungsgutachten vom allg. beeidet u. gerichtl. Zertifiziertem Sachverständigen DI Besin wurde im Auftrag der Marktgemeinde erstellt und ergibt einen Verkehrswert von EUR 29.000,--. Für die Vertragserrichtungskosten liegt ein Anbot vom Notariat Dr. Bernhard Puhl in der Höhe von EUR 850,- exkl. MWSt. zuzüglich Barauslagen vor.

der Gemeinderat möge Folgendes beschließen:

Antrag 1:

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg erwirbt die im Sachverhalt genannten Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 6.525 m² um EUR 28.000,--, zahlbar in vier Jahresraten á EUR 7.000,-- von der NÖ gemeinn. Bau- u. Siedlungsgen.f.Arb.u.Ang.reg.Gen.mbH.

Antrag 2:

Mit der Vertragserrichtung wird das Notariat Dr. Bernhard Puhl um EUR 850,-- exkl. MWSt. zuzüglich Barauslagen beauftragt.

Die Veranschlagung erfolgt auf der Haushaltsstelle 1/840000-001000 Unbebaute Grundstücke Ankauf.

Wortmeldungen:

GGR Josef Höferl, Vizebgm. Ernest Windholz, GR Johannes Krens

Abstimmungsergebnis Antrag 1:

Einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis Antrag 2:

Einstimmig angenommen

TOP 5

Gegenstand: Beauftragung zur Planung des Hochwasserschutzes Bad Deutsch-Altenburg

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die Hochwasserschutzmaßnahme Bad Deutsch-Altenburg ist Bestandteil der „Verbarung gem. Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Länder Niederösterreich, Oberösterreich und Wien über Vorhaben des Hochwasserschutzes im Bereich der österreichischen Donau“. Im zwischen Bund und den Ländern abgestimmten Bauzeit- und Finanzierungsplan ist die Umsetzung der Maßnahme für die Jahre 2018 und 2019 vorgesehen. Nach Vorbereitungen für die Projektierung des wasserrechtlichen Einreichprojektes und der NÖ Baubeiratssitzung erfolgte die Genehmigung durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie das Projekt mit einer 50%igen Förderung der Gesamtkosten für die wasserrechtliche Einreichplanung in der geschätzten Höhe von rund EUR 172.000,-- inkl. MWSt. zu unterstützen (Auszahlung 2018).

Die Firma Retter und Partner Ziviltechniker GesmbH als Bestbieter (lt. Ausschreibung durch das Amt der NÖ Landesregierung Abtlg. Wasserbau) soll mit der Erstellung des wasserrechtlichen Einreichprojektes in der Höhe von EUR 68.880,-- inkl. MWSt. beauftragt werden. Inwieweit für diesen finanziellen Aufwand Förderungen ausgeschüttet werden, kann derzeit von Vertretern der NÖ Landesregierung nicht bestätigt werden.

Antrag,

der Gemeinderat möge das Büro Retter & Partner als Bestbieter mit der Erstellung des wasserrechtlichen Einreichprojektes in der Höhe von EUR 68.880,-- inkl. MWSt. beauftragen.

Die Veranschlagung erfolgt im Haushaltsjahr 2015 im außerordentlichen Haushalt unter der Haushaltsstelle 5/170000-728000 Hochwasserschutz – Planung und wird durch die Aufnahme eines Darlehens finanziert

Wortmeldungen: GR Ing. Andreas Hruschka, GGR Franz Pennauer, GR Ing. Hermann Terscinar, Vizebgm. Ernest Windholz, GR Josef Gittel

Nach Wortwechsel wird durch Vizebgm. Ernest Windholz folgender **Gegenantrag** gestellt:

- 1) Die Beschlussfassung des TOP „Planung Hochwasserschutz Bad Deutsch-Altenburg“ soll in der Dezembersitzung erfolgen.
- 2) Bis Dezember soll durch den Ressortzuständigen GGR Franz Pennauer eine Infoveranstaltung mit den Planern Retter&Partner sowie mit dem Zuständigen der NÖ Landesregierung, Abtlg. Wasserbau, DI Dietmar Pichler erfolgen, zu der alle Gemeinderäte geladen werden.
- 3) Bis zur Dezembersitzung soll die Finanzsituation samt Förderungen konkretisiert werden.

Abstimmungsergebnis Hauptantrag: Einstimmig abgelehnt (17 Stimmenthaltungen)

Abstimmung Gegenantrag: Einstimmig angenommen

TOP 6

Gegenstand: Beteiligung am Leader Programm für die Förderperiode 2014-2020

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die Region Römerland Carnuntum bereitet sich bereits auf die nächste LEADER Förderperiode 2014-2020 vor. In der vergangenen Periode konnten mittels LEADER Programm beachtliche Projekte und Fördersummen für unsere Region realisiert werden. Für die kommenden neun Jahre (Projekte können bis zum Jahr 2023 abgewickelt werden) ist die neue Vereinbarung vom Gemeinderat zu beschließen. Der Beitrag richtet sich nach den Einwohnern lt. Volkszählung 2013 (1.429 EW x € 3,00 = € 4.287,00 pro Jahr). In der Vergangenheit gab es einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von EUR 2.858,00.

Antrag,

der Gemeinderat möge Folgendes beschließen:

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg wird sich wieder am LEADER Programm gemeinsam mit den Gemeinden der Region Römerland Carnuntum für die Periode von 2014 bis 2020 (2023) beteiligen.

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg wird sich an der Finanzierung des LEADER Programms für die Region Römerland Carnuntum in folgender Form beteiligen:

Je Einwohner in der Gemeinde mit € 3,00 pro Jahr, beginnend mit dem Jahr 2015 bis einschließlich dem Jahr 2023 Es gelten die Bevölkerungszahlen der Volkszählung 2013. Aus diesen Mitteln werden die Basis-Organisationskosten (LAG-Managementkosten,...) sowie die Eigenmittel für regionale Projekte finanziert.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7

Gegenstand: Resolution

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die EntschlieÙung des Nationalrates vom 13.11.2012, welche von SPÖ, ÖVP, den Grünen und der FPÖ eingebracht und vom BZÖ unterstützt wurde, fordert die konsequente Umsetzung der Anti-Atompolitik Österreichs. Um die Bundesregierung und die NÖ Landesregierung darin zu bestärken, die in der Resolution vom Nationalrat geforderten Schritte auch tatsächlich zu setzen bedarf es neuerlicher Impulse seitens der Gemeinden.

Antrag,

der Gemeinderat möge folgende Resolution beschließen:

Resolution des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg fordert die NÖ Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträger zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung von Atommüllendlager in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich entsprechend dem Beschluss des Nationalrates vom 13. November 2012 nicht geduldet und strikt abgelehnt werden.

Begründung:

Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik ein Atommüllendlager zu errichten. Einer der möglichen Standorte ist der Truppenübungsplatz Boletice, welcher nur 18 Kilometer von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt liegt. Als weitere Standorte für ein Atommüllendlager stehen die Orte: Lodherov, Bozejovice, Budisov, Lubenec, Rohoza und Hradiste zur Diskussion. Bereits die in unmittelbarer Nähe zu Oberösterreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind eine ständige Bedrohung für die Gesundheit der österreichischen Bevölkerung. In beiden Werken wurden erst kürzlich bei Stresstests Sicherheitsmängel festgestellt. Dass zu diesen gefährlichen Atomkraftwerken auch noch ein oder mehrere Atommüllendlager errichtet werden sollen, ist nicht zu akzeptieren. Die Belastung für Österreich und seine zukünftigen Generationen mit der riskanten Technologie der Atomkraft muss verhindert werden.

Wortmeldungen:

Keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Schriftführerin:

(AL Ingrid Fink-Wolfram)

Gemeinderat (SPÖ):

(GGR Gerhard Trott)

Gemeinderat (Team Altenburg):

(GR Andreas Hruschka)

Gemeinderat (WIR):

(GR Ing. Hermann Terscinar)

Gemeinderat (FPÖ):
(GR Markus Kepert)

Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):
(GGR Josef Höferl)

Bürgermeister:
(Bgm. Robert Strasser)